



Willkommen im Grünen Süden

Unberührte Landschaften entdecken, seltene Tiere beobachten oder ein kleines Abenteuer erleben – dafür muss man nicht um die halbe Welt fliegen! Baden-Württemberg ist überraschend wild und bietet allen, die Natur lieben, eine klimafreundliche Alternative für den Urlaub im eigenen Land: Dunkle Wälder, menschenleere Schluchten und verwunschene Auenlandschaften zeigen die Natur von ihrer ursprünglichsten und schönsten Seite. Wer sich dort auf eine Expedition begibt, findet aber nicht nur grüne Oasen und unberührte Landschaften –

viele Angebote machen vor Ort Natur und Wildnis auf spannende neue Arten erlebbar. Dabei warten so manche Abenteuer, unvergessliche Erlebnisse und atemberaubende Ausblicke. Besondere Erlebnisse und Angebote bieten unsere sieben Naturparke, zwei Biosphärengebiete und der Nationalpark Schwarzwald. In den Gebieten wird nachhaltiger Tourismus vorbildhaft gelebt und sie bieten die Möglichkeit, unsere Natur nicht nur zu erleben, sondern auch besser kennenzulernen.

➤ www.tourismus-bw.de

GRÜNER SÜDEN

GROSSCHUTZGEBIETE IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Grossschutzgebiete

- 1 Nationalpark Schwarzwald
- 2 Biosphärengebiet Schwarzwald
- 3 Biosphärengebiet Schwäbische Alb
- 4 Naturpark Neckartal-Odenwald
- 5 Naturpark Stromberg-Heuchelberg
- 6 Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord
- 7 Naturpark Südschwarzwald
- 8 Naturpark Obere Donau
- 9 Naturpark Schönbuch
- 10 Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald



Besuchszentren

GRÜNER SÜDEN

GROSSCHUTZGEBIETE IN BADEN-WÜRTTEMBERG

NAH NATURE

WIR SIND SÜDEN. BADEN-WÜRTTEMBERG



Weitere Informationen unter: www.tourismus-bw.de/Natur/Grossschutzgebiete

Waldanteil 55 %
Mit einer Höhenlage von 200 bis 600 Metern hat die Landschaft ihren typischen Mittelgebirgscharakter.

hochgehberge
Ausgeschildert werden entlang abwechslungsreicher Landschaftsformationen.

Der Größte
Mit rund 4.200 Quadratkilometern ist der Naturpark Schwarzwald der größte in Deutschland.

Natur vor!
Eine Spur wilder: Im Nationalpark gilt das Motto «Natur Natur sein lassen». Der Mensch schaut nur zu.

Feldberg
Mit 1.493 Metern der höchste Berg des Schwarzwalds und der höchste Berg der deutschen Mittelgebirge.

Hinterwälder Kuh
Die Hinterwälder Rind ist ein Naturdenkmal. Die Rinderrasse Mittelschaff und hält die Landschaft offen.

Donau
Die Donau durchfließt den Naturpark Obere Donau auf 100 Kilometer Länge in einem faszinierendem Tal.

Heus der Natur
Naturpark Obere Donau e. V.



150+ ausgezeichnete Wanderwege laden zum Erkunden ein



1.493 Meter misst der Feldberg



650 Bett & Bike-Betriebe gibt es im Land



38,4 Prozent der Fläche Baden-Württembergs bestehen aus Wald



21 Landeserfwerge durchziehen das Land Baden-Württemberg



75 Prozent der in Deutschland lebenden Tier- und Pflanzenarten sind auch in Baden-Württemberg heimisch

GROßSCHUTZ- GEBIETE

Unterwegs in den zehn Großschutzgebieten

Zwischen Odenwald, Schwäbischer Alb und Südschwarzwald sind rund 14.000 Quadratkilometer von Wald bedeckt. Mit einem Anteil von 38 Prozent an der Landesfläche gehört Baden-Württemberg damit zu den waldrichsten Regionen in Deutschland.

Und auch sonst geht es im Süden reichlich «wird zu. Besonders ursprünglich sind die Natur- und Kulturlandschaften in den sieben Naturparks und zwei Biosphärengebieten. Und noch eine Spur wilder ist die Natur im Nationalpark Schwarzwald. Hier darf sie sich inzwischen weitgehend ohne das Eingreifen des Menschen entwickeln. In Teilen des Nationalparks – etwa im Bannwald Wilder See – wird sogar schon seit über 100 Jahren keine Forstwirtschaft mehr betrieben.



Die zehn Großschutzgebiete Baden-Württembergs sind Landschaften mit Seele. Über Jahrhunderte durch den sensiblen Umgang des Menschen mit der Natur in ihrer Eigenart und ihrem typischen Charakter geprägt, bewahren sie alle Traditionen und schaffen den Brückenschlag zwischen Landwirtschaft, Tourismus und ökologischen Interessen auf dem Weg in Richtung Zukunft.



Biosphärengebiet Schwäbische Alb



Das von der UNESCO ausgezeichnete Biosphärengebiet Schwäbische Alb bietet vielfältige Freizeitmöglichkeiten und touristische Highlights. 2017 wurde es zum Sieger des Bundeswettbewerbs Nachhaltige Tourismusdestinationen gekürt.

Zu den herausragenden Naturerfahrungswürdigkeiten zählen die Wissemers Höhle, die als einzige Höhle in Deutschland mit einem Boot befahren werden kann, sowie der ehemalige Truppenübungsplatz bei Münsingen, auf dem sich besondere Lebensräume für Tiere und Pflanzen erhalten haben. Auch kulturhistorisch hat das Biosphärengebiet einiges zu bieten: So liegen allein 150 ehemalige Burgen und Klöster im Gebiet, genauso wie die größte keltische Stadt Europas, der Heidengraben. Mit der Venus von Schöcklingen wurde hier zudem die weltweit älteste figürliche Darstellung eines Menschen gefunden. Für Aktivitätsliebhaberinnen

Naturpark Schwarzwald Mitte / Nord



Ein Mosaik aus ausgedehnten Wäldern und offenen Wiesen und Weidelfächen prägt hier das Landschaftsbild. Eingebettet in diese typische Schwarzwälder Kulturlandschaft sind wertvolle Lebensräume für gefährdete Tiere und Pflanzen – darunter eiszeitliche Karren, Moore und Moorwälder, Öttingen sowie Flechte- und Mooswiesen. Wer diese Vielfalt entdecken möchte, ist bei den Schwarzwald-Guides richtig: Die zertifizierten Naturführerinnen und Landschaftsführer bieten das ganze Jahr hindurch geführte Wanderungen an. Mitsen durch den Naturpark führt ein flächendeckendes Netz von einlässlich beschulten Wanderwegen. Auch Radfahrerinnen und Mountainbiker kommen auf ihre Kosten – bei Panoramataouren oder sportlichen Anstiegen und Abfahrten. Nie langweilig wird es auch bei den GeoTouren, einer geologischen Spurensuche für die ganze Familie. Und wer Lust auf ein Abenteuer hat,

schligt sein Lager mitten im Wald auf – Trekking Schwarzwald macht er möglich! Der Naturpark schafft attraktive Angebote und lenkt Freizeitbegeisterte gleichzeitig so, dass die Belastungen für Tiere und Pflanzen nicht zu groß werden.



Naturpark Südschwarzwald



Der Südschwarzwald ist eine der schönsten Erholungsregionen Deutschlands. Ergiebt sich fast 1.500 Meter Höhe, blühende Wiesen und dichte Wälder. Aufgabe des Naturparks ist es, diesen Landschaftsraum zu erhalten und nachhaltig weiterzuentwickeln.

Im Sommer lädt ein bestense ausgedehntes, naturverträglich angelegtes Wegenetz zum Wandern und Radfahren ein, im Winter locken Langlaufloipen und Schneeschuhtrails, oft mit perfekter Aussicht. Die heutige Kulturlandschaft – der Wechsel von Wiesen und Wald – ist der jahrhundertlangem bäuerlichen Bewirtschaftung zu verdanken. Unterstützt werden kann diese Arbeit durch den Genuss von regionalen Produkten, die auf Naturpark-Märkten, bei den Naturpark-Enten, beim Brunch auf dem Bauernhof oder entlang der Käsestraße zu finden sind. Die abwechslungsreiche Natur- und

Highlights

- Feldberg (1.493 Meter), Herzogenhorn (1.415 Meter), Belchen (1.414 Meter): die höchsten im Schwarzwald
- Wälschloch: der «Grand Canyon» Deutschlands
- Triberger Wasserfälle: mit 163 Metern einer der höchsten Wasserfälle Deutschlands
- Schwarzwälder Donn in St. Blasien: eine der größten Kuppeln in Europa

Aktivitäten

- Wandern
- Radfahren
- Mountainbiken
- Zipling
- Klettern
- Wandern mit Schneeschuh
- Schwimmen
- Kanufahren
- Geocaching
- geführte Touren
- Segelfliegen
- Zelten
- Museumsbesuch
- Essen und Trinken
- Aussichts-Plattformen
- barrierefrei
- Veranstaltungen

Großschutzgebiete – was ist das eigentlich?

Es gibt in Deutschland viele Schutzgebiete, die unterschiedliche Schutzziele und Größen haben – vom Naturdenkmal, beispielsweise einem allein stehenden Baum, bis zum viele Tausend Hektar umfassenden Großschutzgebiet. Zu diesen zählen Naturparks, Biosphärengebiete und Nationalparks.

Nationalpark Nationalparks unterscheiden sich von anderen Großschutzgebieten vor allem durch den Prozessschutz: Der Mensch greift auf dem Großteil der Fläche, der sogenannten «Kernzone», nicht mehr ein und lässt Natur Natur sein. Es wird zum bloßen Beobachten natürlich ablaufender Prozesse. Laut der Internationalen Union zum Schutz der Natur (IUCN) soll ein Nationalpark mindestens 75 Prozent seiner Fläche als «Kernzone» ausweisen. Die restlichen 25 Prozent dürfen dauerhaft «Managementzonen» bleiben. Hier finden zum Schutz unempfindlicher Wilder etwa ein Borkenkäfer- und Wildtiermanagement statt. Auch besonders schützenswerte ökologische Systeme wie Moore und Grinden gehören zur Managementzone.

Biosphärengebiet Biosphärenreservate sind von der UNESCO anerkannte, großflächig geschützte Natur- und Kulturlandschaften, die für bestimmte Landschaftstypen charakteristisch sind oder einzigartige Lebensgemeinschaften beherbergen. Sie sind Modellregionen für das Zusammenleben von Mensch und Natur und schützen vom Menschen gepragte Natur- und Kulturlandschaften und die damit gewachsenen Arten- und Biotopvielfalt. Sie entwickeln schwerpunktmäßig nachhaltige Erholungsangebote, die die Bedürfnisse der Besucherinnen und Besucher ebenso wie die der Umwelt berücksichtigen.

Naturpark Naturparks sind geschützte, großräumige Kulturlandschaften von besonderem Charakter, die gleichermaßen der Erholung und nachhaltigen Entwicklung der Natur sowie der Menschen dienen. Sie bewahren und entwickeln Landschaft und Natur und unterstützen dabei einen naturverträglichen Tourismus. Mit Angeboten zur nachhaltigen Regionalentwicklung und Umwelt- sowie Nachhaltigkeitsbildung tragen die Naturparks dazu bei, die Ansprüche der Menschen an ihre Lebens- und Wirtschaftsformen mit den Anforderungen von Landschafts- und Naturschutz in Einklang zu bringen. Ganz nach dem Naturpark-Leitmotiv Schützen durch Nutzen.

Mehr Inspiration und Wissenswertes aus den Großschutzgebieten auf Instagram. @naturebawu

Nationalpark Schwarzwald



Mit seinen Bergmischwäldern besitzt der 2014 gegründete Nationalpark Schwarzwald eine rare Schönheit. Und er wird Jahr für Jahr wilder. Denn auf maximal 25 Prozent der Fläche – der sogenannten «Managementzonen» – wird dauerhaft eingegriffen. Dazu gehören der Borkenkäfer-Pufferstreifen zum Schutz angrenzender Wälder sowie die durch historische Beweidung entstandenen artenreichen Bergheiden – die Grinden. Neben den Wäldern und Grinden zählen Plateaumoores, Blockhalden und eiszeitliche Karren zu den landschaftlichen Besonderheiten. All diese Lebensräume tragen zu einem großen Artenreichtum bei: So sind hier unter anderem

seltsame Arten wie Baumpleier, Auerhuhn und Kreuzotter zu Hause. Der Nationalpark ist das in Baden-Württemberg am strengsten geschützte Schutzgebiet. Hier gelten dabei besondere Regeln für die Besucherinnen und Besucher: Zum Beispiel darf man die Wege nicht verlassen und muss Hunde immer an die Leine nehmen. Nur auf diese Weise kann sich die Natur möglichst ungestört entwickeln. Bitte informieren Sie sich daher vor Ihrem Besuch über diese Einschränkungen.

Highlights

- Nationalparkzentrum mit Dauerausstellung
- Erlebnispfade: Luchs-, Wildnis- und Lohrpfad
- Wasserfälle Allerheiligen
- Kostenfreie Führungen im Jahresprogramm

Aktivitäten

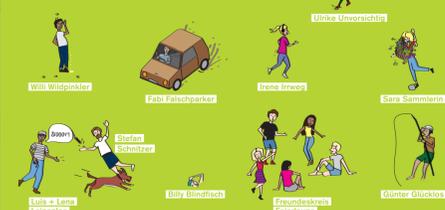
- Wandern
- Radfahren
- Mountainbiken
- Zipling
- Klettern
- Wandern mit Schneeschuh
- Schwimmen
- Kanufahren
- Geocaching
- geführte Touren
- Segelfliegen
- Zelten
- Museumsbesuch
- Essen und Trinken
- Aussichts-Plattformen
- barrierefrei
- Veranstaltungen

#respectfornature Respektvoll und sicher unterwegs im Grünen Süden

Unsere Naturlandschaften üben auf viele Menschen eine ganz besondere Anziehungskraft aus. Wir suchen sie als Ort der Erholung. Wir nutzen sie für vielfältige Freizeitaktivitäten oder als attraktive Instagram-Kulisse. Von der Natur verzaubert, vergessen wir dabei schnell, dass wir uns teilweise in fragilen Ökosystemen bewegen. Es ist das Wohnzimmer unserer heimischen Wildtiere. Mit unserer gemeinsamen Kampagne #respectfornature möchten wir informieren, erklären und überzeugen. Denn richtiges Verhalten in der Natur ist ein Gewinn für alle.

- Zehn Tipps für den nächsten Ausflug:**
1. Nutze öffentliche Verkehrsmittel
 2. Bleib auf den Wegen und halte dich an Sperrungen und Hinweisschilder
 3. Verpackungen bleiben zu Hause und Müll landet im Müllimer
 4. Lagerfeuer nur an ausgewiesenen Feuerstellen und Rauchen nicht im Wald
 5. Waldgebiete bei Dunkelheit und Unwettern verlassen und meiden
 6. Hände an der Leine führen
 7. Halte Abstand zu Wild- und Wildtieren
 8. Respekt und Rücksicht mit anderen Naturgruppen
 9. Vorsicht beim Verzehr von gesammelten Pflanzen und nur für den Eigenbedarf pflücken
 10. Zerkleinerkontrolle nach dem Besuch

Echt was los hier, aber so sollte man es nicht machen



Naturpark Neckartal-Odenwald



Runte Wälder, steile Hänge, roter Sandstein, romantischer Neckar – das sind nur einige der Landschaftselemente, die der Naturpark Neckartal-Odenwald zu bieten hat. Am besten kann man sie auf einem Streifzug durch die Region erleben – zu Fuß, auf dem Rad oder im Kanu!

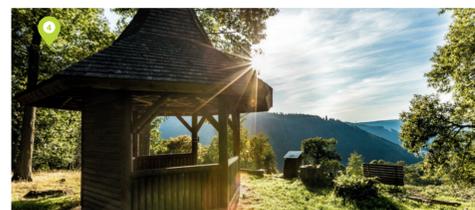
Neben der wunderschönen Landschaft gibt es hier aber auch kulturelle und kulinarische Höhepunkte zu entdecken. Das Repertoire reicht dabei von Frühmenschens über Relikte der Kelten und Römer bis ins Hochmittelalter und darüber hinaus: Ob Fossilien, der Limes oder alte Burgen – hier ist für jeden etwas dabei! Und wem nach so viel Kultur dann der Magen knurrt, der kann sich in einem der idyllisch gelegenen Landgasthöfe so richtig mit regionalen Genüssen verwöhnen lassen. Dazu gehören Ortränkern, Wildgerichte und Mostspezialitäten. Der Naturpark Neckartal-Odenwald e.V. hat

Highlights

- Neckarsteig, ein 127 Kilometer langer Prädikats- und Fernwanderweg (www.neckarsteig.de)
- Smaragd-Phil-Odenwald (www.smaragd-phil.de)
- Margaretensteig (bei angebotener Bushaltestelle in vergangene Erdzeit)
- Hardthaus Singelrain-Steckle-Ha 1

Aktivitäten

- Wandern
- Radfahren
- Mountainbiken
- Zipling
- Klettern
- Wandern mit Schneeschuh
- Schwimmen
- Kanufahren
- Geocaching
- geführte Touren
- Segelfliegen
- Zelten
- Museumsbesuch
- Essen und Trinken
- Aussichts-Plattformen
- barrierefrei
- Veranstaltungen



Naturpark Obere Donau



Prägend für den Naturpark Obere Donau ist die eng im Tal verlaufende Donau mit den umgebenden Felswänden und Steilhängen.

Zum Naturpark gehören darüber hinaus auch der Albtrauf im Nordwesten sowie die Albhochfläche vom Großen Heuberg bis zum Lauchertal mit ihrer ganz eigenen Struktur. Im Süden und Südosten reicht der Naturpark zudem in die oberschwäbische Molasse- und Altmoränenlandschaft hinein. Mit seiner einzigartigen Landschaft ist der Naturpark Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, darunter auch den äußerst seltenen Luchs. Darüber hinaus bietet der Naturpark auch viele Möglichkeiten der naturverträglichen Erholung: Rund 5.000 Kilometer Wanderwege sind in der Region vorhanden. Sie führen vorbei an zahlreichen Burgen, Schlössern und Ruinen und erlauben traumhafte Ausblicke in die tief eingeschnittenen Täler der Donau und ihrer Nebenflüsse. Besonders beliebt



Naturpark Schönbuch



Im Herzen Baden-Württembergs, umgeben von dicht bewaldeten Mittelern Neckarraum, liegt der älteste Naturpark des Landes: der 1972 gegründete Naturpark Schönbuch.

86 Prozent seiner Fläche sind bewaldet, 99 Prozent unterliegen einer Schutzkategorie, was den Schönbuch zu einem wertvollen Lebensraum für seltene Tiere und Pflanzen macht. Im rund 400 Hektar großen Rotwildgebiet leben 200 bis 300 Tiere, die vor allem zur Brunftzeit von speziellen Kanakeln aus beobachtet werden können. 16 Fledermausarten sind im nächtlichen Schönbuch unterwegs und teilen sich das Revier mit seltenen Vögeln wie Neuntöner, Wendehals und Eisvogel. Auch vom Aussterben bedrohte Insekten wie Eremit und Brauner Eichenzipfelfalter finden hier ausgezeichnete Lebensbedingungen. Drei ausgewiesene Bannwälder wachsen zu Urwäldern von morgen heran. Doch der Naturpark Schönbuch ist auch geschichtlich

Highlights

- Ehemaliges Zisterzienserkloster Bebenhausen mit dem Informationszentrum des Naturparks
- Schönbuch mit Panoramaaussblick aus 30 Meter Höhe
- Besucherleystem mit Premiumwanderwegen, Mountainbikestrecken, barrierefreien Wegen
- Lehrpfade zu den Themen Rotwild, Geologie, Geschichte

Aktivitäten

- Wandern
- Radfahren
- Mountainbiken
- Zipling
- Klettern
- Wandern mit Schneeschuh
- Schwimmen
- Kanufahren
- Geocaching
- geführte Touren
- Segelfliegen
- Zelten
- Museumsbesuch
- Essen und Trinken
- Aussichts-Plattformen
- barrierefrei
- Veranstaltungen

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald



Blühende Streuobstwiesen, geheimnisvolle Klüften und Schluchten oder herrlichende Regionen auf ganz besondere Art. Ob aufgrund oder wehltund, wild oder kultiviert – individuell und abwechslungsreich ist das Angebot immer!

Highlights

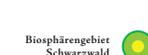
- UNESCO-Weltkulturerbe Limes
- Stromberg-Murtal-Radweg
- Der Weiterweg bei Gschwend-Rötmarshaus
- Zeltfläche Naturpark Schönbuch und -föhner
- www.naturpark-sfw.de

Aktivitäten

- Wandern
- Radfahren
- Mountainbiken
- Zipling
- Klettern
- Wandern mit Schneeschuh
- Schwimmen
- Kanufahren
- Geocaching
- geführte Touren
- Segelfliegen
- Zelten
- Museumsbesuch
- Essen und Trinken
- Aussichts-Plattformen
- barrierefrei
- Veranstaltungen



Biosphärengebiet Schwarzwald



Die Landschaft im Biosphärengebiet Schwarzwald wurde während der letzten Eiszeit geformt und später durch den Menschen zu einer abwechslungsreichen Kulturlandschaft entwickelt.

Das Gebiet erstreckt sich von 310 bis 1.420 Meter Höhe über dem Meeresspiegel zwischen Freiburg und dem Herzogenhorn sowie zwischen dem Albtal und dem Belchen. Landschaftlich zeichnet es sich durch den häufigen Wechsel von offenem Wiesen und Weiden mit artenreichen Wäldern aus. Hervorzuheben sind hierbei insbesondere das Große Wiesental zwischen Feldberg und Zoll mit seinen einzigartigen Allmendweiden, das besonders stark von der Eiszeit geprägte Obere Albtal sowie die zahlreichen Moore im Oberrheinischen Hochmoor. Alle Wasserfälle, Moore, Seen und Schichten lassen sich dabei bestens erwandern – denn das ausgedehnte Wegenetz wurde vom Schwarzwaldverein ausgezeichnet.

Highlights

- Wildpfad in Oberried-St. Wilhelm (in Kooperation mit SC Freiburg und WWF)
- Erlebnisradweg Seders Muggi in Todtnau-Muggenbrunn
- Gamsbocksteigpfad in Todtnau-Fahl
- Zelderpfad (Bismarckpfad) in Dachsberg-Überg (Kreis Waldshut)

Aktivitäten

- Wandern
- Radfahren
- Mountainbiken
- Zipling
- Klettern
- Wandern mit Schneeschuh
- Schwimmen
- Kanufahren
- Geocaching
- geführte Touren
- Segelfliegen
- Zelten
- Museumsbesuch
- Essen und Trinken
- Aussichts-Plattformen
- barrierefrei
- Veranstaltungen



Naturpark Stromberg-Heuchelberg



Wien, Wald, Wohlfühlen. Dieses Leitmotiv bringt den Charakter der Wein-Wald-Region Stromberg-Heuchelberg auf den Punkt. Mit weiten Ausblicken, Naturerlebnis, vielfältigem Wechsel und sanfter Stille hat der Naturpark alles, was eine schöne Landschaft ausmacht.

Die Wanderklänge im Naturpark – jeweils drei unterschiedlich lange Routen vom selben Startpunkt – bieten insgesamt mehr als 60 verschiedene Routen, um den Naturpark zu Fuß zu erkunden. Für alle, die mehr über Landschaft und Regionalkultur erfahren wollen, bieten zertifizierte Naturparkführer geführte Touren an: Streifzüge in die facettenreiche Ökologie des Waldes, der Weinberge, Seen und Streuobstwiesen. Und danach kann man sich die landschaftlichen Produkte in den Gasthöfen und Bienenwirtschaften auf der Zunge zergehen lassen. Darüber hinaus lädt die Naturparkstruktur in Zaberfeld dazu ein, sich über die Naturszene

Highlights

- Kloster Maulbronn: ausgezeichnet als UNESCO-Welterbestätte
- Erlebnispark Trippdill mit Wildparden und Naturerlebnis
- Eigenes Linsen-Weg: Qualitätswanderweg auf den Spuren deutsch-französischer Geschichte
- Wildkater/Wald Stromberg: Ausstellung und Erlebnisanlage zum schuen «Strombergiger»

Aktivitäten

- Wandern
- Radfahren
- Mountainbiken
- Zipling
- Klettern
- Wandern mit Schneeschuh
- Schwimmen
- Kanufahren
- Geocaching
- geführte Touren
- Segelfliegen
- Zelten
- Museumsbesuch
- Essen und Trinken
- Aussichts-Plattformen
- barrierefrei
- Veranstaltungen

Legende



Impressum

Herausgeber
Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg
Eislinger Str. 8, 70182 Stuttgart

Konzept und Koordination
TMWB, JUNG Kommunikation GmbH

Gestaltung
JUNG Kommunikation GmbH

Partner
Baden-Württemberg
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
Baden-Württemberg
Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz



Dieses Projekt wurde ermöglicht durch die Naturparks mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg.